



V.l.n.r.: Hanspeter Sandmeier mit «Hira v. Eigenheim» und René Schenk mit «Eden v. Freiburghaus».

Beste Einzelwertung:

- A Joop de Vries (NL) mit Tarco van de Barbierhoeve (Rüde), 99 P.
- B Hellen Sombroek (NL) mit Odessa Olivia van de Bielschoeve (Hündin), 97 P.
- C Ludek Silhavy (CS) mit Alx Black Sagitta (Rüde), 99 P.



V.l.n.r.: Fritz und Silvia Winteregg, Susi und Ernst Flückiger, Hanspeter Sandmeier, Daniel Troxler, René und Heidi Schenk, Vreni Bösch und Peter Waeber.

Abschliessend möchte ich René Schenk und Hanspeter Sandmeier nochmals recht herzlich zu dieser Leistung gratulieren! Bedanken möchte ich mich auch bei den Anhängern, die uns nach Utrecht begleitet und toll unterstützt haben. Ich würde mich freuen, bei der nächsten IDC-Weltmeisterschaft in Italien

mit einer grösseren Delegation motivierter und gut trainierter Hundeführer starten zu können.

Der Mannschaftsführer
des Dobermann Swiss Teams:
Daniel Troxler

Wichtiges Datum für HUNDE-Nummer 16/2000
Inseratenschluss für Farbinserate sowie Redaktionsschluss
Bulletin/Nachrichten: 11. Oktober

Blässi-Post

Offizielles Organ des
Schweizerischen Klubs
für Berner Sennenhunde



- Präsident:* Hans Bachmann, im Gisel, 8536 Hüttwilen, Tel. P 052 747 13 66, Tel. G 052 748 00 44, Fax 052 748 00 45
- Sekretärin:* Silvia Bögli, Gehrengasse 17, 4704 Niederbipp, Tel./Fax 032 633 23 73, E-Mail: lehnfluh@bluewin.ch
- Kassierin:* Beatrice Raemy, Welbrigstrasse 39, 8954 Geroldswil, Tel. 01 748 13 65, Fax 01 748 22 63
- Mitgliederdienst:* Karl Steiner, Chrüzacherweg 30, 8906 Bonstetten, Tel. P 01 700 13 11, Fax P 01 701 12 89, E-Mail: karibonstetten@bluewin.ch
- Propaganda:* Ferdinand Brugger, Im Hofacher 18, 8185 Winkel, Tel. P 01 860 31 52, G 01 812 42 03, Fax P 01 862 52 70
- Ausstellungswesen:* Ruedi Born, Burgunderweg 45, 2505 Biel, Tel. P 032 323 63 40, G 032 323 43 59, Fax 032 323 43 71
- Abrichtewesen:* René Brossard, Bünacker 55, 3309 Zauggenried, Tel./Fax 031 767 81 91
- Präsidentin der Zuchtkommission:* Margret Bärtschi, Lindentalstrasse 71, 3067 Boll, Tel. 031 839 43 10, Fax 031 839 95 50, E-Mail: M.Bärtschi@pingnet.ch
- Zuchtbuchsekretariat:* Sandra Berger, Scheimatthof 190, 4617 Gunzgen, Tel./Fax 062 216 01 74
- Welpenvermittlung:* Danielle Kress, Sonnhaldenweg 45, 3506 Grosshöchstetten, Tel./Fax 031 711 19 71
- Redaktion «Blässi-Post»:* Bernadette Syfrig, Chalchbüel, 8805 Richterswil, Tel./Fax 01 784 96 76, E-Mail: besyfrig@bluewin.ch

KBS-Internet: www.bernernennhund.ch

Bilanz der Körung vom 19. August 2000 in Winterthur

Acht Rüden und vierzehn Hündinnen wurden vorgeführt. Sieben Rüden und elf Hündinnen konnten zur Zucht zugelassen werden. Ein Rüde hat die Körung nicht bestanden. Bei einer Hündin wurde im Wesen abgebrochen und zwei wurden auch im Wesen zurückgestellt. Folgende Rüden wurden zur Zucht zugelassen:

- Blacky v. Hegiweiher**
SHSB 562435, gew. 24.2.1998, ED 0/0, HD B/B, WH: 64 cm, sg
V.: Ben v. Frohhein, ED 0/0, HD A/A
M.: Vanessa v. Veit, ED 0/0, HD B/B
E: E. und H. Weiler, Dorf, 9114 Hoffeld, Tel. 071 371 37 56
- Ramon v. Scheimatthof**
SHSB 563021, gew. 23.3.1998, ED 0/0, HD B/B, WH: 65 cm, sg
V.: Ulfilas v. Stöckle, ED 0/0, HD F
M.: Elia v. Kneubühl, ED 0/0, HD A/A
E: Ch. Irrgang-Vogt, unterer Landskronweg 1, 4112 Flüh SO, Tel. P 061 733 16 02, G 061 696 58 93
- Sirus v. Bendelbach**
SHSB 564007, gew. 23.3.1998, ED 0/0, HD A/B, WH: 64 cm, sg
V.: Astor v. Rebhubel, ED 0/0, HD A/A
M.: Kimba v. Bendelbach, ED I/0, HD B/B
E: H. Naef, Hütten-Bendel, 9642 Ebnet-Kappel, Tel. 071 993 13 27

- Goar v. Ziegelgässli**
SHSB 569145, gew. 3.8.1998, ED 0/0, HD B/B, WH: 66 cm, v
V.: Heiko v. Rothbachtal, ED 0/0, HD A/A
M.: Ilona v. Scheimatthof, ED 0/0, HD A/A
E: H. Wyss, Luzernstr. 16 A, 6353 Weggis, Tel. 041 390 29 48
- Quattrocchi degli Orsi di Berna**
98/093008, gew. 26.9.1997, ED 0/0, HD B, WH: 68 cm, v
V.: Castor v.d. Katzenstieglfluh, ED 0/0, HD B/B
M.: Tara v. Bärimätteli, ED -/-, HD -/-
E: P. Culatti, via S. Gervasio 13/A, I-23036 Teglio SO, Fax 0039 02 34 90 166
- Enzo v. Mistelhof**
SHSB 555917, gew. 10.6.1997, ED 0/0, HD F, WH: 65 cm, sg
V.: Dany v.d. Katzenstieglfluh, ED 0/0, HD A/A
M.: Britta v. Bärenhof, ED 0/0, HD A/A
E: Ch. Krieger, Bohlweg 20, D-31832 Springe, Tel. 0049 5041 9990
- Donald v. Tonisbach**
SHSB 554672, gew. 3.6.1997, ED 0/0, HD 0/0, WH: 68 cm, sg
V.: Pascha v. Veit, ED 0/0, HD B/B
M.: Fränzi v. Kneubühl, ED 0/0, HD A/B
E: A. Lonati, via Bergamo 17, I-24040 Pontirolo Nuovo BG, Tel. 0039 0363 65 5966

Die nächste Körung findet am 4. November 2000 in Münchenbuchsee statt.

Zuchtbuchführerin: Sandra Berger

Es war toll, es war super, oder in der Sprache der Jungen: es war super mega geil!

Damit ist für alle, die am Tag der RG Bern am 6. August in Affoltern dabei waren, das Richtige gesagt. Aber hier für die wenigen, die nicht dabei sein konnten, doch noch ein paar Details. Unser Abrichtechef René Brossard hat für die RG Bern die Organisation und Durchführung unseres Tages bei der Schaukäserei Affoltern im Rahmen der Ausstellung «Der Berner Sennenhund, Dein Freund und Helfer» vorbereitet und präsentiert. Das Programm zeigte unsere Berner im Einsatz als Sporthunde.

Was ein Meister geworden ist, konnten wir an den beiden Therapie-Hunden «Babette» und «Nuxo» und ihren Besitzerinnen Anita Schneider und Lisa Zeiher sehen. Diese relativ neue Aufgabe unserer Hunde verschönert sicher den Alltag von vielen betagten und behinderten Menschen, indem deren durch Einsamkeit oder Behinderung eingeschlossenen Gefühlen die Türen geöffnet werden. (Ist in diesem Sinn nicht jeder Hund auf seine Art ein Therapie-Hund?)

rungen, dass auch der Berner sehr wohl ein guter Sporthund sein kann. Für mich persönlich war die Vorführung im Schutzhund sehr gut an die Zuschauer vermittelt worden, indem gezeigt wurde, dass der Schutzhund nicht gleich erste Stufe «Kampfhund» ist. Konnten doch alle Zuschauer genau sehen, dass niemals der Mann, sondern lediglich der Ärmel das begehrte Objekt ist. Was eher nach Spiel und Spass aussah, aber trotzdem nur mit viel Aufwand und Training zu errei-



Der Berner Sennenhund als Therapiehund,



...als Sanitätshund,

Doch was ein Meister werden will, muss mit viel Geduld von klein auf geübt werden. Deshalb begann die Vorführung auch mit einem Einblick in eine Welpenspielstunde. Die beiden Leiterinnen Anita Schneider und Ursula Brossard liessen eine Gruppe Welpen im Alter von etwa 10 Wochen in einer eigens dafür aufgebauten Manege allerlei neue, bewegliche und sonst unbekannte Gegenstände beschnuppern und «betatzen». Die Welpen dürfen die Spielstunde bis zur 16. Lebenswoche besuchen.



...beim Mobility,

chen ist, zeigte uns Fränzi Steiner mit ihrer Mobility-Gruppe. Auch hier fiel die enorme Freude der Hunde auf, mit welcher sie ihre Aufgaben lösten. Als krönenden Abschluss durften wir die Gruppe Jugend+Hund des KV Chriesiland bewundern. Sie zeigten uns einen farbigen und rhythmischen Show-Block. Dabei ist besonders zu erwähnen, dass die meisten Jugendlichen nicht mit ihrem eigenen Hund, sondern mit einem «geliehenen» Berner Sennenhund die Vorführung bestritten.

Mit diesem Anlass hat die RG Bern die Gelegenheit benutzt, den Hund – und besonders den Berner Sennenhund – einem sehr zahlreichen Publikum von der positiven Seite zu zeigen. Dies scheint mir umso nötiger und aktueller zu sein, nachdem in letzter Zeit von den Medien sehr negative Schlagzeilen rund um den Hund verbreitet wurden. Zum Schluss ein herzliches Dankeschön an René und alle Beteiligten. Es war toll, es war super, es war super mega geil.

Franz Brühlhart



...als Schutzhund,

Was auf bestem Wege ist, ein Meister zu werden, zeigten uns verschiedene Hunde in den Sparten Begleit-, Sanitäts- und Schutzhund. Es ist immer wieder eine Freude zu sehen und auch selbst zu erleben, mit welcher Freude unsere Bärts in den verschiedensten Sparten des Hundesports arbeiten. Ursula Flückiger und ihr Team zeigten uns mit ihren Vorfüh-



...und in einer Jugend+Hund-Vorführung.

Doch was ein Meister werden will, darf es nicht nur beim Spielen belassen, sondern muss mit seinem Führer einen Erziehungskurs besuchen. Unsere kompetente Rosmarie Gloor zeigte den Zuschauern anhand von nachgestellten Alltagssituationen, wie sich der Junghund und sein Meister im täglichen Leben zur Freude aller verhalten sollen.